

Mit der Dampfbahn auf der Furka Bergstrecke

Das Sprichwort «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel» passt ganz gut zur Turnfahrt der Männerriege Niedererlinsbach. Obwohl alle Wetter-Apps trübes Wetter vorhersagten, konnten die 35 Teilnehmer/-innen eine praktisch trockene Reise mit Car und Dampfbahn über die Furka geniessen.

Daniel Häfliger



Früh aus den Federn

Es hiess früh aufstehen am 28. August 2026, denn Andi unser Chauffeur von Born Reisen, startete den Motor um 06.40 Uhr beim Mühlemattschulhaus. Im Rahmen des 100 Jahre Jubiläums der Männerriege stand eine spezielle Turnfahrt auf dem Programm, mit der Dampfbahnfahrt von Realp (UR) über die Furka-Bergstrecke nach Oberwald (VS) als Highlight.



Ein Erlebnis: Die Fahrt mit der nostalgischen Dampfbahn über die Furka

Ohne morgendlichen Stau erreichten wir kurz vor 9 Uhr Realp, wo wir im Bistro der Furka Dampfbahn mit einem Kaffee und Gipfeli die letzten müden Geister vertrieben. Einige nutzen die Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang, bei zeitweise leichtem Nieselregen, bevor die eindruckliche Fahrt mit der Dampfbahn um 10.20 Uhr startete. Die Lokomotive schnaubte und dampfte beim Aufstieg auf die Furka und wir erfreuten uns an der beeindruckenden Landschaft bei bestem Wetter. Auf der Furka musste die Lokomotive für die Weiterfahrt via Gletsch nach Oberwald gewendet werden – von Hand auf einen Drehgestell. Wir genossen währenddessen einen Apéro im Zelt.



Zwischenstopp bei Trauffer

Um 12.30 Uhr erreichten wir Oberwald, wo wir in den Car umstiegen und die Fahrt auf den Grimselpass begann. Es war beeindruckend, wie Andi das grosse Gefährt um die zahlreichen Haarnadelkurven steuerte. Im Restaurant Alpenrösli wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Es zog ein bissiger Wind über die Grimsel und trotz dunkler Wolken blieben wir von Regen verschont.

Das nächste Ziel nach der Weiterfahrt, war die Trauffer Erlebniswelt in Hofstetten bei Brienz. Wegen der unsicheren Wetterlage mussten Markus von Däniken und Konrad Pfister, unsere perfekten Reiseleiter, die geplante Wanderung entlang dem Lungernsee absagen.

Nach dem kurzen Stopp, wo wir unser Gruppenfoto schossen, führte die Weiterfahrt über den Brünig nach Hergiswil ins Restaurant Roggerli mit einem wunderbaren Blick auf das Panorama am Vierwaldstättersee. Wir stärkten uns für die letzte Etappe mit einem feinen Znacht. Auch diese verlief problemlos und entspannt und kurz nach 20 Uhr trafen wir in Speuz ein.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Markus von Däniken und Konrad Pfister für die Organisation der Reise, dafür erhielten sie von den Teilnehmenden einen warmen Applaus.